

54/102-104

1) s. AH 54/76

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 54, 268-269 - Blatt 269^r leer

103

1697 Oktober 19., Klingenberg

A

SCHREIBEN DES ABTES [VON MURI] PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LAND-
VOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLEN-
BURG, FRAUENFELD

"Gester umb 3 Uhren nach Mitag ist der Ammann von Eppishausen allhero kommen, und mich über die beschaffenheit selbiger Herrschaft weitleüfig informiert¹, zumalen inständig ersuoht, dass zu Erhaltung deren daselbsten Catholischer Haushaltungen ich oder iemandt ander von Catholischer Seiten sich in den Kauf einlassen möchte. Weilen Er aber der Meinung, dass disere Herrschaft Under etlich und 50 tausend fr. nit zu bekommen, angesehen einige, insonderheit aber H. [Anton] von S a l i s [- S o g l i o]² der 28000 fl. darauf zu praedien-dieren habe, wol auch mehrers darauf anerbieten dörften, als thut mirh allein fast Unmöglich fallen disere so hochsteigende Herrschaft zu erkaufen. Wan et-wan ein oder anderer von Uebrigen H. Praelaten neben mirh in den Kauf ein-stehen würden, daran ich aber auch Zweiffl, möchte villeicht noch bessere Hofnung Uberig sein. Khan deswegen H. Bruder gewüsses nichts hiervon melden. Jndessen sorge ich sehr, disere Herrschaft dörfte wol in andere Händt gerathen. Dises habe Zeitlich H. Bruder eröfnen wollen, damit Er dises geschäfts halber in seiner noch kurtze Zeit wehrender Landtvogtey nichts verabsume".

1) 1698 kaufte dann die Abtei Muri die Herrschaft Eppishausen, vgl. Kiem/
Muri II 144.

2) Sehr wahrscheinlich handelt es sich hiebei um Anton von Salis-Soglio, der
im Thurgau schon verschiedene Besitzungen innehatte, vgl. KDM Thurgau III,
451 sowie EA VI 2, 1770 Art. 348 u. 349.

Original, mit Siegel - AH 54, 270-271 - Blatt 271^r leer

104

1717 April

A

INVENTAR¹ DER HINTERLASSENSCHAFT BEAT JAKOBS II. ZURLAUBEN [ZUG]

"Zuo wüssen ... dass Nachdemme der Allherschendte Gott ... Herren Obrist-